

# Logbuch

## Facharztweiterbildung Hygiene und Umweltmedizin

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung (WBO)

Das Logbuch mit der Antragstellung zur Zulassung zur Facharztprüfung bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern bitte mit vorlegen.

### Angaben zur Person:

Name, Vorname (Rufnamen bitte unterstreichen) \_\_\_\_\_

Geb.-Datum (TTMMJJJJ) \_\_\_\_\_ Geburtsort/ggf. -land \_\_\_\_\_

Akademische Grade: Dr. med.  sonstige \_\_\_\_\_

ausländische Grade  welche \_\_\_\_\_

Ärztliche Prüfung  
\_\_\_\_\_ Datum

[Zahnärztliches Staatsexamen]  
[nur bei MKG-Chirurgie] \_\_\_\_\_ Datum

Approbation als Arzt  
bzw. Berufserlaubnis \_\_\_\_\_ Datum

### Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation bzw. Erlaubnis gem. § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	von - bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschule, Krankenhausabteilung, Institut etc.</small> Ort, Name	Weiterbildungsbefugter	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1					
2					
3					
4					
5					
...					

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

**Facharztweiterbildung „Hygiene und Umweltmedizin“**

**Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO**

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs		
der Durchführung von Impfungen		
der allgemeinen Schmerztherapie		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO**

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

**FA Hygiene und Umweltmedizin**

<p><b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p><b>Bemerkungen des/der Weiter- bildungsbefugten *</b></p>	<p><b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum/Unterschriften</p>
<p>der Krankenhaus- und Praxishygiene sowie Infektionsprävention und hygienischem Qualitätsmanagement einschließlich der Mitwirkung bei Planung und Betrieb von Gesundheitseinrichtungen sowie Erstellung von Hygieneplänen</p>		
<p>der Beratung bezüglich Infektionsverhütung, -erkennung und -bekämpfung sowie der Überwachung der Desinfektion, Sterilisation, Ver- und Entsorgung</p>		
<p>der Erkennung nosokomialer Infektionen und Auswertung epidemiologischer Erhebungen</p>		
<p>der Vorbeugung und Epidemiologie von infektiösen und nichtinfektiösen Krankheiten einschließlich des individuellen und allgemeinen Seuchenschutzes</p>		
<p>der Umwelthygiene wie Wasser-, Boden-, Lufthygiene und Hygiene von Lebensmitteln, Gebrauchs- und Bedarfsgegenständen</p>		
<p>der Beurteilung der Beeinflussung des Menschen durch Umweltfaktoren und Schadstoffe</p>		
<p>der klinischen Umweltmedizin einschließlich Biomonitoring</p>		
<p>der Umweltanalytik und Umwelttoxikologie</p>		
<p>dem gesundheitlichen Verbraucherschutz</p>		
<p>den Grundlagen der Reisemedizin</p>		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

**FA Hygiene und Umweltmedizin**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum		
hygienische Krankenhaus- und Praxisbegehungen mit mikrobiologischer, chemischer und physikalischer Begutachtung sowie funktioneller baulicher Bewertung von Abteilungen für Operationen, für Intensivmedizin, für physikalische Therapie sowie der Küche, der Wäscherei, der Laboratorien, der raumluftechnischen Einrichtungen sowie der Abfall- und Abwasserentsorgung, davon	25			
– Krankenhausbegehungen zur Prävention und Aufklärung	15			
hygienische Untersuchungen nosokomialer Infektionen unter Berücksichtigung von Ortsbegehungen und der Durchführung und Auswertung infektionsepidemiologischer Erhebungen	25			
hygienische und umweltmedizinische Ortsbegehungen, Inspektionen in mindestens 4 der Teilgebiete Wasserhygiene, Boden- und Abfallhygiene, Außenluft- und Innenraumlufthygiene, Lebensmittelhygiene, Gebrauchs- und Bedarfsgegenständehygiene sowie Bau- und Siedlungshygiene, optional Abwasseraufbereitung	100			
Probennahmen, -aufbereitungen, -analysen auf der Grundlage wissenschaftlich anerkannter biologischer, mikrobiologischer, chemischer und physikalischer Verfahren in mindestens 4 der Teilgebiete Wasserhygiene, Boden- und Abfallhygiene, Außenluft- und Innenraumlufthygiene, Lebensmittelhygiene, Gebrauchs- und Bedarfsgegenständehygiene sowie Bau- und Siedlungshygiene, optional Abwasseraufbereitung	100			

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**FA Hygiene und Umweltmedizin**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum		
hygienische und umweltmedizinische Untersuchungen der Beeinflussung des Menschen durch belebte und unbelebte Schadfaktoren sowie im Bereich der individuellen klinisch-umweltmedizinischen Betreuung bei mindestens 25 Patienten als auch bevölkerungsbezogene Fragestellungen (mikrobiologische, ökotoxikologische, humantoxikologische einschließlich allergene Relevanz)	25			
Beratung zur Präventivmedizin einschließlich der Seuchenhygiene, Impfprophylaxe, Chemoprohylaxe, Tourismusmedizin und zum Schutz vor unbelebten Schadfaktoren	100			

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

**Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO**

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____ .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____ .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____ .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____ .....
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt:  Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____ .....	Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/-Ärztin: _____ .....

## ANHANG

### Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

### Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

<b>Ambulanter Bereich:</b>	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren
<b>Stationärer Bereich:</b>	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
<b>Notfallaufnahme:</b>	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
<b>Basisweiterbildung:</b>	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
<b>Kompetenzen:</b>	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztkammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
<b>Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:</b>	Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
<b>Fallseminar:</b>	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.